

# RASTENFELD

Ausgabe 2 / 2009



## Spatenstichfeier für den neuen 3-gruppigen NÖ Landeskindergarten

„Ich wünsche mir vom neuen Kindergarten,.....“, so formulierten die Kindergartenkinder aus den Kindergärten Rastendorf und Niedergrünbach ihre Vorstellungen anlässlich der Spatenstichfeier für den neuen 3-gruppigen NÖ Landeskindergarten in Rastendorf, am Freitag, 12. Juni 2009.

Bgm. Albert Pani durfte Herrn Abg. z. NÖ Landtag Josef Edlinger, in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Herrn Bezirkshauptmann Dr. Werner Nikisch, Frau Kindergarteninspektorin Martha Denk sowie örtliche Ehrengäste zur Feier begrüßen.

Bgm. Pani dankte dem Land NÖ ohne dessen hohe Förderung ein Projekt wie der neue Kindergarten – es wird mit Baukosten von rund 1 Mio Euro gerechnet – nicht umgesetzt werden könnte.

Weiters hob Bürgermeister Pani die gute Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Krems hervor.



Der neue Kindergarten wurde von Bmst. Ing. Gerhard Albert geplant und soll bis Ende des Jahres 2009 fertig gestellt sein.

Mit lustigen selbst getexteten Liedern zum Thema „Kindergarten NEU“ umrahmten die Kinder aus den Kindergärten Rastendorf und Niedergrünbach die Feier.

Zur Belohnung gab's für jedes Kind eine kleine Sandschaufel und so wurde beim Spatenstich fleißig mitgeholfen.



## Inhaltsangabe:

<b>Spatenstichfeier:</b>	Seite 1
<b>Geleitwort und Bericht von Bgm. Albert Pani</b>	ab Seite 2
<b>Aus der Region:</b>	ab Seite 5
<b>Wohnen im Waldviertel:</b>	Seite 7
<b>Informationen:</b>	ab Seite 8
<b>Umwelt:</b>	ab Seite 10
<b>Dorferneuerung:</b>	Seite 12
<b>Freiwillige Feuerwehr:</b>	Seite 13
<b>Blutspendeaktion:</b>	Seite 14
<b>Kindergarten und Schulen:</b>	ab Seite 15
<b>Veranstaltungen:</b>	Seite 21
<b>Sport:</b>	ab Seite 22
<b>Herzlichen Glückwunsch:</b>	Seite 25
<b>Chronik:</b>	ab Seite 26
<b>Geburten:</b>	Seite 30
<b>Was uns Bewegt:</b>	Seite 31
<b>neuer Wanderweg Praderhütte-Rueßbucht:</b>	Seite 32

## Sehr geehrte Bevölkerung unserer Gemeinde Rastendorf! Liebe Jugend!

Ein sehr arbeitsreiches Frühjahr hinterlässt seine Spuren. Seine positiven Spuren!  
Viele Vorhaben wurden begonnen oder sogar schon fertiggestellt.

Wie Sie schon auf der Titelseite lesen konnten, erfolgte am 12.6. der Spatenstich für unseren Kindergarten in Rastendorf. Ein tolles Fest mit unseren Kindern. Ein Dankeschön den Kindern, und allen Helferinnen die dieses Fest ermöglicht haben.



Mittlerweile haben die Bauarbeiten begonnen und mit 3. Juli übersiedelt der Kindergarten Rastendorf in unser Kulturhaus.

## Siedlungsentwicklungs- und Verkehrskonzept:

Weitere Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich haben für unsere Gemeinde wesentliche Erfolge gebracht!

## Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs: **Busterminal Rastendorf**

Es wird eine neue Schnellbuslinie durch das Land NÖ eingeführt, wodurch wir in Rastendorf im 2-Stunden-Takt nach Krems, Zwettl, und Horn ohne lange Fahrtzeiten oder Zwischenstationen gelangen können.

Uns ist es gelungen, dass wir bei uns in Rastendorf eine Haltestelle bekommen! In Form eines Busbahnhofes auf den gemeindeeigenen Grundstücken hinter den Liegenschaften Hasengst, Schildorfer und Gutmann wird dieser Plan in die Tat umgesetzt.

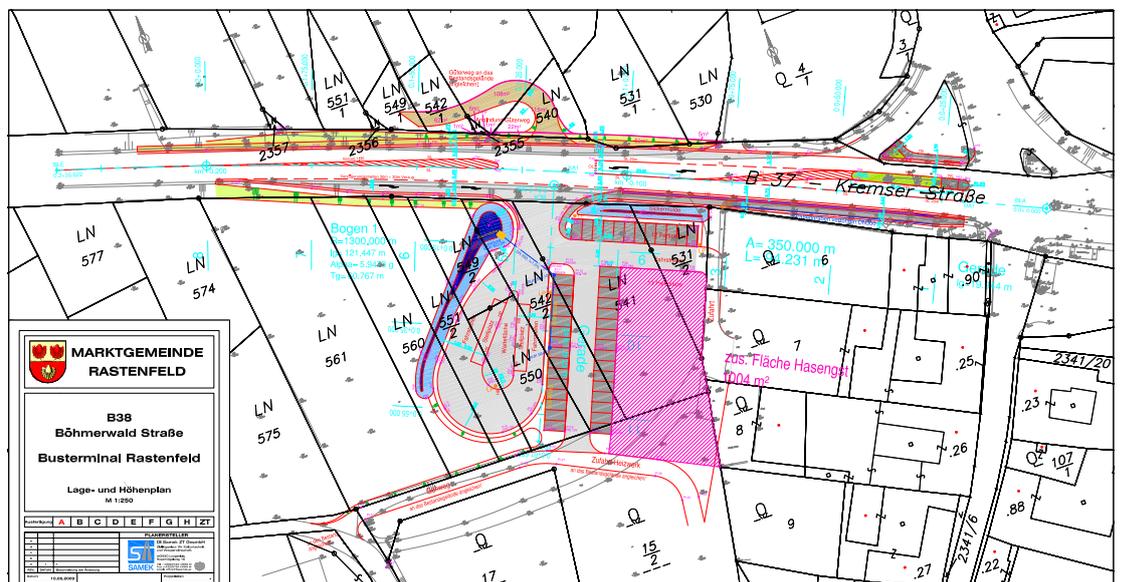
Damit setzen wir auch Maßnahmen um, die wir über das letzte Jahr hinweg im Rahmen des Verkehrskonzeptes in Planung hatten.

So werden die Wieselbushaltestellen auch zu diesem neuen Busbahnhof verlegt und zusätzliche Parkplätze geschaffen. Ein Überqueren der Straße ist dann nicht mehr nötig!

Im Kreuzungsbereich nach Peygarten wird die Verkehrsinsel auf 2,50m verbreitert um mehr Sicherheit zu schaffen.

Der 50km/h Bereich wird Richtung Zwettl verlängert, dies bringt weniger Lärm und mehr Sicherheit durch geringere Geschwindigkeit.

## Detallageplan des Busterminal Rastendorf





## **Hochleitnerhaus - Familie Hasengst - wird erworben:**

Mit der Errichtung des Busbahnhofs in Rastendorf wird von den gemeindeeigenen Grundstücken eine Fläche von ca. 1.000m<sup>2</sup> an die Familie Hasengst übertragen um für den Landwirtschaftsbetrieb eine Zukunftsentwicklung zu ermöglichen.

Im Gegenzug erwirbt die Gemeinde Rastendorf von Familie Hasengst die Liegenschaft Nr. 26 (Hochleitner-Haus).

Diese Liegenschaft grenzt unmittelbar an das bestehende Gemeindeareal neben dem Arzthaus an, und ist daher für eine zukünftige Entwicklung bestens geeignet.

## **Zaunmüllerhaus gekauft:**

Die Liegenschaft Haus 66 in Rastendorf (Zaunmüller-Haus) wurde durch die Gemeinde Rastendorf von Herrn Hartinger angekauft. Auf diesem Gelände soll in Zusammenarbeit mit der Siedlungsgenossenschaft Waldviertel ein Projekt „betreubares Wohnen“ entstehen.



Die vielen Anregungen und Wünsche aus der Bevölkerung etwas zum Thema „betreubares Wohnen“ zu schaffen habe ich aufgegriffen und die Gelegenheit nun mit dem ehemaligen Zaunmüllerhaus genutzt. Die Lage ist äußerst attraktiv und im Ortskern für diese Verwendung bestens geeignet.

Wiewohl natürlich die Arbeit erst jetzt so richtig beginnt und gemeinsam mit der Siedlungsgenossenschaft ein Konzept erstellt werden muss.

Entscheidend für mich ist dabei eine umsichtige Planung die Rücksicht auf die umliegenden Gebäude wie Kirche, Kulturhaus usw. nimmt, und dennoch ein attraktives, praxisgerechtes Gebäude entsteht.

## **Der Mühlenweg ist fertig und benützbar:**

Durch die Fa. Fagner wurde der neue Wanderweg entlang des Kampsees von Rueßbucht zur Steinermühle und weiter zur Schöpfermühle errichtet. Der Weg wird derzeit von unseren Außendienstmitarbeitern begrünt, und es



werden Bänke aufgestellt. Ein äußerst attraktives, reizvolles Stück entlang des Sees ist damit entstanden. Erstmals haben wir damit auch einen Rundwanderweg in Rastendorf.

## **Wanderweg Rueßbucht-Praderhütte in Vorbereitung:**

Das letzte somit verbleibende Teilstück zwischen Rueßbucht und Praderhütte kann auch noch dieses Jahr in Angriff genommen werden. Ein herzliches Dankeschön allen Grundeigentümern die ihr Einverständnis zum Bau dieses Teilstücks gegeben haben.

Über die Sommermonate werden die notwendigen Behördenverfahren erledigt um im Herbst die Schlägerungsarbeiten und die Bauarbeiten beginnen zu können.

## **Straßenbau Siedlung Hinterfeld:**

Die noch ausstehenden Straßenbauarbeiten in der Siedlung Hinterfeld werden durch die Firma Strabag AG in der Ferienzeit ausgeführt und fertiggestellt.



## **Wasserversorgung Marbach im Felde in Betrieb:**

Die Entmanganungsanlage wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Die Wasserwerte haben sich sehr verbessert, sodass wir die Wasserversorgung in Marbach in Betrieb nehmen können- die Hausanschlüsse gemacht werden können. Die sichere Versorgung mit öffentlichem Trinkwasser ist somit auch in Marbach erstmals vorhanden!





## Freiwillige Feuerwehr Niedergrünbach:

Das Kleinlöschfahrzeug für unsere Freiwillige Feuerwehr Niedergrünbach wurde bestellt und sollte im Herbst ausgeliefert werden.



Einen herzlichen Dank richte ich auch an Sie sehr geehrte Rastenfelderinnen und Rastenfelder! Die vielen guten Schritte in unsere Zukunft sind nur gemeinsam möglich, und zu diesem Gelingen haben Sie wieder sehr viel beigetragen. Ich wünsche Ihnen allen viel Glück und Gesundheit und einen schönen Sommer.

Herzlichst  
Ihr

Albert Pani  
Bürgermeister



## BAUVERHANDLUNG

Bitte immer zeitgerecht anmelden! Termine werden nach Bedarf vereinbart.

### In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint viermal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

### Folgende Termine sind für 2009 vorgesehen:

#### Ausgabe 3/2009:

Redaktionsschluss **13. August** Erscheinungstermin **Mitte September**

#### Ausgabe 4/2009:

Redaktionsschluss **16. Oktober** Erscheinungstermin **November**

Bitte merken Sie die Termine im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.

### Volksbegehren:

## „STOPP dem Postraub“

**Eintragungszeitraum von 27. Juli bis 3. August in ihrem Gemeindeamt**



### Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastendorf,  
3532 Rastendorf 30, Tel. 02826/289, Fax 02826/289-20,  
Homepage: [www.rastendorf.at](http://www.rastendorf.at); Email: [gemeinde@rastendorf.at](mailto:gemeinde@rastendorf.at)  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Albert Pani  
Verlagspostamt: 3532 Rastendorf, Erscheinungsweise: periodisch



## Neue Regionsbetreuerin

Mit März diesen Jahres wechselte die Betreuung der Kleinregion Kampseen von Frau Mag. (FH) Danja Mlinaritsch zu Veronika Lechner. Fr. Mlinaritsch hat die Kleinregion von September 2005 bis Februar 2009 äußerst erfolgreich betreut. Sie widmet nun ihre ganze Energie der großen Leader-Region Kamptal-Wagram und den vielfältigen Aufgaben als Leader-Managerin. Durch diese Tätigkeit bleibt sie auch weiterhin in Kontakt mit der Kleinregion und den Gemeinden.

Die Region Kampseen, allen voran die Bürgermeister, bedanken sich recht herzlich bei Danja Mlinaritsch für ihren erfolgreichen Einsatz. „HERZLICHEN DANK

und ALLES GUTE AUF DEINEM WEITEREN WEG.“

Veronika Lechner ist bereits seit



der Landesausstellung 2001 für die Region tätig. Als Regionsbetreuerin des Regionalen Bildungswer-

kes Kampseen darf sie seit Sept. 2006 ihre Vision einer vernetzten Region im Bereich der Erwachsenenbildung umsetzen. Seit März 2009 hat sie nun die Möglichkeit diese Vision auch auf alle anderen Bereiche der kleinregionalen Zusammenarbeit auszuweiten. „Teamarbeit, Improvisieren, neue Herausforderungen und ständiges Dazulernen machen mir bei meiner Arbeit am meisten Spaß.“ erklärt Fr. Lechner. „Die Aufgaben des Regionsmanagements sehe ich in der Initiierung von Projekten und Veranstaltungen, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie der Positionierung der Region Kampseen als Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum.“

## Erlebnisraumkonzept Kampseen

Seit 1993 arbeiten die Gemeinden Jaidhof, Lichtenau, Krumau, Pölla, Rastendorf und St. Leonhard als REGION KAMPSEEN zusammen um den Informations- und Erfahrungsaustausch zu forcieren und gemeinsam Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus und Leben in der Region umzusetzen. Im Bereich Tourismus ist eine regionale Zusammenarbeit und klare Positionierung wichtig um am Markt überhaupt wahrgenommen zu werden. Aufgrund der drei Kampseen Ottenstein, Dobra und Thurnberg war der Themenschwerpunkt „Wasser-erleben“ naheliegend.

Mit dem Projekt „Wassererlebnisregion Kampseen“ sind von 2006 bis 2008 Infrastruktur- und Vermarktungsmaßnahmen umgesetzt worden. Die Regionsgemeinden sind derzeit bemüht ein weiteres Projekt unter dem Positionierungsansatz „Wasser-Erlebnis“ zu finden, das alle sechs Gemeinden einbindet. Dazu sollen die bereits bestehenden Angebote der Region vernetzt werden, um eine opti-

male Dienstleistungsketten für den Gast zu schaffen. Für die GemeindevertreterInnen stellt sich immer wieder die Frage: „Wie gehen wir das Ganze professionell an und wie schaffen wir uns einen Fahrplan für die Zukunft mit dem wir erfolgreich sind?“

Dieser Fahrplan wird derzeit von der Firma Edinger Tourismusberatung in Form eines „Erlebnisraumkonzeptes“ für und mit der Region erarbeitet. Dabei sollen nicht vorrangig neue Attraktionen geschaffen, sondern bestehende Objekte/

Angebote eingebunden, vernetzt und gegebenenfalls attraktiviert werden. Das Projekt soll dazu beitragen, dass der Tourismus in der Region Kampseen auch unter dem Aspekt der Saisonverlängerung weiterentwickelt wird, den touristischen Leistungsträger

ein Orientierungsrahmen für die Zukunft geschaffen wird und die Region für den Gast ein klar erkennbares Profil erhält damit er sich leicht orientieren kann. Eine regionale Arbeitsgruppe, bestehend aus GemeindevertreterInnen und Touristikern erarbeitet Stärken und Schwächen, Gefahrenpotentiale und Chancen der Region. Auf



Basis dessen wir die Firma Edinger Tourismusberatung ein Standortbezogenes Gesamtkonzept des touristischen Erlebnisraumes Kampseen erstellen sowie erste Kostenschätzungen für konkrete Projektideen und Handlungsempfehlungen liefern.



## Die Urlaubsregion vor Ihrer Haustür

Wasser, Erde und ein gut gelaunter Schöpfer haben in und um die Kampseen eine Region geschaffen, die in Österreich einzigartig ist. Es sind Oasen der Freiheit, die hier auf die Gäste, aber auch auf die Bewohner der Region warten. Sei es an den schönen versteckten Badeplätzen der Seen und Teiche. Oder bei den kleinen und großen Abenteuern wie einem Angelausflug, einer Bootsfahrt oder einem Sprung von der Purzelkampbrücke. Beim Radfahren durch die abwechslungsreiche Landschaft oder bei den vielen Sportangeboten wie Tennis, Miniaturgolf, Segeln & Surfen, Reiten, Golf, uvm. Nicht zu vergessen die vielen Mu-



seen, Burgen und Ruinen, in denen die Vergangenheit, lebendig wird. Sie bringen, verbunden mit einer Wanderung auf den zahlreichen gut markierten Wegen, einen unvergeßlichen Tag.

Genauere Informationen und viele weitere Anregungen zur Freizeitgestaltung in der Region Kampseen finden Sie im Regionskatalog, der gratis in den Gemeinden und beim Infozentrum Ottenstein aufliegt, sowie im Internet unter [www.kampseen.at](http://www.kampseen.at).

Genießen Sie Ihre Urlaubsregion vor der Haustür - ohne lange Anfahrtswege - von der 1. Sekunde an.

## Leader Region Kamptal-Wagram besucht Energieregion Oststeiermark

„Lernen von Anderen.“ Unter diesem Motto besuchten am 3. April 36 Personen aus der Leader Region Kamptal-Wagram im Rahmen einer zweitägigen Exkursion die Energieregion Oststeiermark.

Die Runde unter der Leitung von DI Karl Reiner und DI Matthias Zawichowski wurden namhafte

Projekte in Großwilfersdorf (Oststeiermarkhaus), Markt Hartmannsdorf (Straßenbeleuchtung und Solarenergie), Raabau (Energiesparlampentausch - [www.gluehbirnenfrei.at](http://www.gluehbirnenfrei.at)) und der Energie-

stadt Weiz (energieoptimiertes Bauen, Gemini-Haus) besichtigt. Die TeilnehmerInnen waren von der Umsetzung der zahlreichen qualitativ hochwertigen Energieprojekte beeindruckt. Das neue freundliche, energie-

sparende Gemeindeamt in der Gemeinde Hartmannsdorf mit einer 45m<sup>2</sup> großen Photovoltaikanlage sowie die gratis „Ökostromtankstelle“ wurde persönlich vom Bürgermeister Othmar Hiebaum seinen Kollegen vorgestellt.

Der 2. Tag der Exkursion widmete sich den Erfahrungen der Energie-

und der Energieschaustraße sind. Weiz hat bereits im Jahr 1995 sich mit dem Energiethema intensiv auseinandergesetzt. Die gemeinsame Ausrichtung der Landesausstellung 2001 mit Gleisdorf hatte hier in diesem Bereich ebenfalls einen wichtigen Impuls gesetzt. Ein sichtbares, nachhaltiges Er-

gebnis, ist das Gemini-Haus, ein „Pilot-Energie Plus Haus“ als Schauobjekt.

Karl Reiner (ÖAR) wies auch auf die Energiesparwoche in der Region hin, die zwischen 8. Mai und

15. Mai mit zahlreichen Veranstaltungen stattfinden wird. Matthias Zawichowski (implantat) berichtete während der Busfahrten über die Zwischenergebnisse des in Arbeit befindlichen Energiekonzepts Kamptal-Wagram.



stadt Weiz.

Nach dem freundlichen Empfang im Rathaus Weiz mit lokalen Produkten, präsentierte Herr STR Donnerer die vielen Energieinitiativen der Stadt Weiz, die auch Teil der Energieregion Weiz-Gleisdorf



## Das Waldviertel hat viel zu bieten – und noch mehr als viele wissen!

Zusammen mit 43 weiteren Gemeinden haben wir für die zukünftige Entwicklung des Waldviertels ein gemeinsames Ziel. Junge Menschen in unseren Städten und Gemeinden halten und neue BewohnerInnen für die Region gewinnen. Mit neuen Ideen, Initiativen und Kooperationen wollen wir über die Vorzüge des Wohnstandortes Waldviertel informieren.



Messestand „Wohnen im Waldviertel“ in Halle 4



Regionalmanagerin Mag. (FH) Poindl, Bgm. SR Himmer, LR Heuras, Josef Wallenberger, Projektleiter Bgm. Bruckner, LAbg. Ing. Hofbauer

Bei der diesjährigen **BioEM von 11. – 14. Juni 2009** stellte sich unsere Initiative „Wohnen im Waldviertel“ mit ihren 44 teilnehmenden Gemeinden das erste Mal in der Region vor.

Hauptaugenmerk wurde zum einen auf die Suche nach BotschafterInnen für unsere Region gelegt, die das Waldviertel überzeugend und leidenschaftlich bewerben. Zum anderen wurden Argumente für das Wohnen im Waldviertel sowie konkrete Immobilien in der Region präsentiert. Dabei wurde das Projektmanagement vom Team der Waldviertel Immobilien Vermittlung unterstützt.

Zur Bewerbung von „Wohnen im Waldviertel“ wurden im Rahmen der BioEM auch 1 Seite Artikel, 1 und ¼ Seite Inserat im BioEM Messejournal geschaltet. Das Journal wurde mit einer Auflage von 200.000 Stück produziert und mit 196.000 Stück an alle Haushalte des Waldviertels, an jene im Randbereich des Mühlviertels, des Industrieviertels und des Weinviertels verteilt.

Darüber hinaus präsentierte Josef Wallenberger die Initiative auch im Radio 4/4. Die Sendung wurde am Donnerstag, 11.06.09 zwischen 15:00 und 16:00 Uhr, im Radio NÖ übertragen

### Werden auch Sie BotschafterIn unserer Region.

Wir laden alle herzlich ein, die uns auf unserem Weg unterstützen wollen. Schauen wir wieder bewusster hin. Nehmen wir die Qualitäten unserer Umgebung wahr. Und berichten wir darüber. Am Stammtisch, bei den KundInnen, am Arbeitsplatz und bei vielen anderen Gelegenheiten.

### Informieren Sie sich.

Argumente für das Waldviertel und mehr Informationen über unsere Initiative erhalten Sie bei uns am Gemeindeamt und auch unter 0664/2305870, [office@wohnen-im-waldviertel.at](mailto:office@wohnen-im-waldviertel.at) und unter: [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at).

Wer an das Waldviertel denkt, soll in Zukunft nicht nur an Ferien und Freizeit denken, sondern auch an

### Lange Zeit galt das Waldviertel als mystisch, menschenleer und kalt.

Man dachte an eine wirtschaftlich rückständige Region, in der es an Arbeitsplätzen und Chancen mangelt. Und noch heute geistern die „Bilder der Vergangenheit“ durch unsere Köpfe. Unsere Meinungen zum Waldviertel entsprechen oft nicht mehr der Realität. Zahlreiche Veränderungen der letzten Jahre und vor allem die Öffnung der Grenzen haben neue Horizonte eröffnet. Die Verbindungen innerhalb des Waldviertels und die Anbindung an den Zentralraum wurden und werden mit enormen Investitionen verbessert und bringen uns den Städten Wien und Linz, aber auch dem europäischen Nachbarn Tschechien näher. Die Infrastruktur entspricht den heutigen Anforderungen. Innovative Betriebe, HandwerkerInnen und Produkte aus dem Waldviertel sind über die Region hinaus erfolgreich und gefragt.

Durch klares Aufzeigen dieser Veränderungen werden Menschen zum „Hierbleiben“ motiviert. Überaltete Klischees und Vorurteile des Waldviertels werden durchbrochen. Ein Image als modernes Waldviertel wird vermittelt. Denn das Waldviertel von heute und vor allem von morgen bietet seinen BewohnerInnen besondere Wohn- und Lebensqualität.

Arbeiten und Leben, Schulen und Chancen, Lebensräume und Lebensqualität: „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“

### RASTENFELD macht mit!

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

**Wohnen im Waldviertel**

Wo das Leben neu beginnt.



Wir machen mit.



## NÖ Wohnbauförderung „Mein Haus. Mein Kraftwerk“

In Zeiten stetig steigender Energiepreise und einer Verknappung der fossilen Ressourcen wird uns jeden Tag vor Augen geführt, wie wichtig es ist, schon heute auf zukunftsfähige Konzepte und Lösungen zu setzen.

Diese Lösungen liegen näher, als man denkt: Es ist nämlich kaum zu glauben, wie viel Energie im eigenen Haus stecken kann. Wer diese sinnvoll einsetzt, schont nicht nur nachhaltig die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Geldbörse. Was es bedeutet, wenn viele Jahrzehnte lang gering - oder zumindest keine kalkulierbaren-Fixkosten beim Eigenheim anfallen,



kann sich jeder anhand der rasant steigenden Energiekosten ausrechnen. Ihre Investitionskosten für die notwendigen Baumaßnahmen

rechnen sich in jedem Fall.

Einmal investieren, spart man ab der ersten Minute, in der man auf die kostenlose Energie von Sonne, Licht und Umweltwärme (Erde, Luft, Wasser) setzt.

Durch die Initiative „Mein Haus. Mein Kraftwerk“ im Rahmen des NÖ Wohnbaumodells erfahren Sie, wie Ihr Haus zu Ihrem kleinen und absolut umweltverträglichen Kraftwerk machen können. Durch neue und verbesserte Förderungen unterstützt Sie das Land NÖ bei den notwendigen Investitionen.

Nutzen auch Sie die schadstofffreie und kostenlose Energie, die uns die Natur zur Verfügung stellt.

### EIGENHEIM - SANIERUNG

Ab sofort können Sie für eine thermische Gesamtanierung (Einreichen mit Energieausweis) den NÖ Sanierungsbonus kassieren! **30% der anerkannten Sanierungskosten** oder max. **€ 20.000,- in bar**.

### SOLAR-, PHOTOVOLTAIK- UND WÄRMEPUMPENANLAGEN

Für die Installation einer **Photovoltaikanlage** gibt es **€ 3.000,- pro installiertem kWp**. Pro Einfamilienhaus werden maximal 4 kWp gefördert. Somit gibt es **bis zu € 12.000,-** bar auf die Hand.

Für **Solaranlagen mit Zusatzheizung** gibt es **bis zu € 5.000,-**. Dank der Förderung sinken die Investitionskosten: Für eine Investition im Gegenwert einen Kleinwagens sparen Sie fast ein Leben lang Ihre Betriebskosten ein. Der Umstieg



auf Sonnenenergie macht sich auf jeden Fall bezahlt.

Für **Wärmepumpenanlagen** mit

einer Jahresarbeitszahl von  $\geq 4,0$  zur Beheizung und allenfalls zur Warmwasseraufbereitung gibt es jetzt noch mehr: Sie können sich **30% oder bis zu € 5.000,- Zuschuss** sichern.

### HEIZUNGSANLAGEN / FERNWÄRME

Sichern Sie sich **30% oder bis zu € 5.000,-** als nicht rückzahlbaren Zuschuss bei der Anschaffung einer Heizungsanlage mit fester Biomasse bzw. beim Anschluss an Fernwärme.

*NÖ Wohnbauförderung  
Amt der NÖ Landesregierung  
Abteilung Wohnbauförderung  
Landhausplatz 1 / Haus 7A  
3109 St. Pölten  
Wohnbau-Hotline: 02742/22133  
E-Mail: [info@hauskraftwerk.at](mailto:info@hauskraftwerk.at)  
Internet: [www.hauskraftwerk.at](http://www.hauskraftwerk.at)*



## Ferdinand Sillipp

LANDMASCHINEN-SCHLOSSEREI-PRÜFSTELLE

3532 Marbach im Felde 49

e-mail: [ferdinand.sillipp@aon.at](mailto:ferdinand.sillipp@aon.at)

Tel. 02826/238, Fax DW 4

[members.aon.at/fsillipp](http://members.aon.at/fsillipp)



Ölaktion - Reifen - Tore - Zäune



**junge uni**  
waldviertel

## Junge Uni Waldviertel

### Unter freiem Himmel Universitätsluft schnuppern

Mit der NÖ Landesausstellung 2009 kommt im Sommer die Universität ins Waldviertel. Von 10. bis 14. August können 11- bis 14-jährige österreichische und tschechische Jugendliche am Campus Raabs Uniluft schnuppern. „Was macht mein Knie, wenn ich auf meinem Snowboard Schwünge fahre? Wie wurde aus einem reißenden Wolf ein treuer Hund und wie aus einem mächtigen Auerochsen ein gutmütiges Milchrind? Wie stelle ich anhand von knochen-trockenem Ausgrabungsmüll fest, welche Lieblingsspeisen unsere Vorfahren hatten? Wie wird ein Buch mit all den schönen Bildern und Texten hergestellt? Das Waldviertel mit Sonne, Sand und Meer?“ Diese und ähnliche Fragen lösen die Jungstudierenden gemeinsam mit UniversitätsprofessorInnen bei Vorlesungen, Workshops und Exkursionen, bei Schönwetter



unter freiem Himmel in den Gärten von Raabs. Neben einem umfangreichen Sportprogramm wird die NÖ Landesausstellung 09 besucht und ein gemeinsames Abendprogramm bei Lagerfeuer und Geisterstunde geboten. Diejenigen, die in Raabs übernachten wollen, beziehen im neuen Jugend- und Familiengästehaus Quartier. Ein qualifiziertes Team ist rund um die Uhr für die Jungstudierenden da. DolmetscherInnen sichern die Kommunikation. Ein besonderes Highlight wird der Ausflug nach Telč, Region Vysočina. Gemeinsam mit der dortigen Grundschule werden Vorlesungen von Professor-Innen der Technischen Universität Prag und der Hochschule Jihlava gehört und die Stadt erforscht.

Die Junge Uni Waldviertel, die erste grenzüberschreitende Jugenduniversität Niederösterreichs, wird vom Projektverein Waldviertel gemeinsam mit der IMC Fachhochschule Krems und der Jungen Uni der FH Krems organisiert. Die Anmeldung ist von 18. Mai bis 30. Juni 2009 möglich.

Mader, +43(0)2822/9025 20218  
jungeuni@rm-waldviertel.at  
www.jungeuni-waldviertel.at  
www.waldviertelportal.at

**Raiffeisenbank**    
Region **Waldviertel** Mitte

**Meine Bank in Rastendorf**

### Ausstellung im Schloss Ottenstein

Das „Kreative Rastendorf“ freut sich mitteilen zu können, dass die heimischen Künstler wieder (zum 5. mal) in den wunderschönen Räumlichkeiten des Schloss Ottenstein eine gemeinsame Ausstellung gestalten werden.



Termin: **18. Juli bis 2. August 2009**

Neben eigenen Arbeiten gibt es auch ein Gemeinschaftsthema „d'hoam.at“ wir möchten Sie dazu herzlich einladen.

*Die Vernissage findet am 17. Juli um 19.00 Uhr statt.*  
*Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 18.00 Uhr,*  
*Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr*

**EINTRITT FREI**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bild: Acrylbild von Michelle Mitterer, 13 Jahre, vom Malkurs 2009



## „Der Dreck muss weg“ Frühjahrsputz in der Region Kampseen am Sa. 18. April 2009



Bereits zum siebten Mal veranstaltete die Region Kampseen (Pölla, Jaidhof, St. Leonhard/Hw., Krumau, Rastenfeld, Lichtenau) am Samstag, den 18. April 2009 die Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“.

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich die motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer um die Natur von Müll und Unrat zu befreien. Nach 3 – 4 Stunden des Sammelns konnten 261 Müllsäcke, 31 Autoreifen, 4 Autobatterien uvam. professionell entsorgt werden.

Insgesamt nahmen 485 Personen, davon 210 Kinder und Jugendliche, an der Müllsammelaktion teil. Die Vertreter der Gemeinden luden die aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss an die gemeinsame Säuberungsaktion auf eine herzhafte Jause in den lokalen Gasthäusern ein.

Bgm Ing. Johann Müllner (Pölla): „Als Mitorganisator der Aktion freue ich mich ganz besonders über die große Teilnahme an der Müllsammelaktion „Der Dreck muss weg“. Was mich sehr positiv stimmt ist, dass die Beteiligung in den Gemeinden sehr rege ist, besonders auch die der Kinder und Jugendlichen. Herzlichen Dank an Alle, denen unsere Umwelt am Herzen liegt“.

### Ergebnisliste:

Gemeinde	Teilnehmer	Säcke
Jaidhof	17	20 Säcke; 15 Autoreifen; 3 Batterien
Krumau	25 davon 5 Kinder und Jugendliche	15 Säcke
Lichtenau	171 davon 80 Kinder und Jugendliche	86 Säcke (64 Säcke Restmüll, 14 Gelbe Säcke, 8 mit Alu + Blech); 14 kg Eisen; 13 St. Reifen Papier/Kartons
Pölla	123 davon 27 Kinder und Jugendliche	66 Säcke; 3 Autoreifen; 1 Autobatterie
Rastenfeld	83 davon 38 Kinder	54 Säcke
St. Leonhard	66 davon 60 Kinder	20 Säcke
<b>Gesamt:</b>	<b>485 Personen</b> davon <b>210 Kinder und Jugendliche</b>	<b>261 Säcke; 31 Autoreifen; 3 Autobatterien</b>

### 2008

Gemeinde	Teilnehmer	Müllsäcke	Größerer Unrat
Jaidhof	20	25	Reifen, Alteisen
Krumau/Kamp	39	14	Reifen, Alteisen
Lichtenau	195	156	Reifen, Eisen, Elektrogeräte, Kühlschränke, Fernseher
Pölla	98	63	Alteisen, Reifen, Sperrmüll
Rastenfeld	112	59	Reifen
St. Leonhard	64	20	Reifen
<b>Gesamt</b>	<b>528</b>	<b>337</b>	

### INFO:

Region Kampseen  
Veronika Lechner  
0680/3012675  
region@kampseen.at



## Hochbeet

*Gewinnen Sie an Höhe! Mit einem richtig angelegten Hochbeet fühlen sich Ihr Rücken und Ihre Pflanzen gleichermaßen wohl.*

Im naturnahen Gartenbau ist das Hochbeet weit verbreitet. Der besondere Aufbau aus verschiedenen Schichten verrottbaren Materials bewirkt zusätzlich ein ausgeglichenes wärmeres Mikroklima und ein besseres Nährstoffangebot für die Pflanzen im Vergleich zum Flachbeet. Eine Erneuerung der Beete wird erst nach ca. 6 Jahren notwendig. Die sich absenkende Erde wird im Frühjahr mit Gartenerde oder Kompost aufgefüllt. Wenn möglich, das Hochbeet in Nord-Süd-Richtung anlegen, um eine optimale Ausnutzung des Sonnenlichtes zu gewährleisten.

### Baumaterialien

- Holzumrahmung aus unbehandeltem Holz (z.B. aus lang haltbarem Lärchenrundholz mit ca. 8 cm Durchmesser).
- Den Holzrahmen zum Schutz vor Erdausschwemmung und Austrocknung/Verdunstung innen mit einer Folie auskleiden.

### Abmessungen

- Länge: beliebig
- Breite: 1,20 m bis max. 1,50 m
- Höhe: ca. 70 bis max. 80 cm, in Abhängigkeit von der Körpergröße

### Bauanleitung:

- Ausheben einer 20 bis 30 cm tiefen und entsprechend breiten Grube. Gleichzeitig kann mit der Umrahmung des Hochbeetes begonnen werden.
- Bei Wühlmausgefahr den Boden mit einem engmaschigen Drahtgitter auslegen.
- Den inneren Kern mit Zweigen und Ästen aufbauen, um eine gute Durchlüftung des Bodens und die Verrottung des aufgeschichteten Materials gewährleisten zu können.
- Gut bewährt hat sich eine Mischung aus grob gehäckselttem Material und ganzen Ästen.
- Darüber können Grassoden verkehrt herum aufgelegt werden.
- Aufbringen einer etwa 25 cm Laubschicht, die wiederum von einer 20 cm starken Schicht aus Grobkompost abgedeckt wird.
- Den Abschluss bildet eine 20 cm dicke Schicht aus Feinkompost und Gartenerde.

### Bepflanzung und Mischkultur

- In den ersten 2 Jahren nur Starkzehrer anbauen (Tomaten, Kohl, Lauch, Gurken, Zucchini).
- Erst ab dem 3. Jahr auch Schwachzehrer setzen (Spinat und Salate)
- Ein Anbau in Mischkultur fördert das Pflanzenwachstum und schützt vor starkem Schädlingsbefall. Gute Effekte erzielt man z.B. mit Tomaten/Petersilie, Karotten/Zwiebeln oder auch Salat/Radieschen/Kerbel.



**Doris Pfeiffer**  
**Fachbereich Chemie**  
**Tel: 028 22/ 53 769**

## Sonnenschutz- Sonnenklar

"die umweltberatung" gibt Tipps für den Schutz der Haut

**Der Sommer naht - höchste Zeit, sich über den richtigen Umgang mit der Sonne Gedanken zu machen! Denn obwohl Sonne glücklich macht und die Gesundheit fördert, sind ihre Gefahren nicht zu unterschätzen. Hautkrebs ist mittlerweile die häufigste Krebsart. Um ihm und anderen sonnenbedingten Gesundheitsschäden vorzubeugen, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit der Sonne unumgänglich - vor allem bei Kindern.**

**Die Broschüre "Sonnenschutz - Sonnenklar"** fasst die wichtigsten Themen rund um die positive Wirkung und die Gefahr der Sonnenstrahlen zusammen. Viele praktische Tipps zu Vorbeugung, Ernährung, richtiger Kleidung und Sonnenschutzkosmetik unterstützen Sie dabei, vom Wissen zum Handeln und zum ungetrübten Sonnengenuss zu kommen.

### Tipps:

- **Schatten** ist der beste Sonnenschutz. Zwischen 11 Uhr und 15 Uhr sollten Sie sich möglichst im Schatten oder drinnen aufhalten!
- Möglichst viel Haut mit **Kleidung** abdecken. Kleidung schützt die Haut umso besser, je dichter sie gewebt ist.
- Cremen Sie ungeschützte Körperpartien großzügig und wiederholt mit **Sonnenschutzmittel** ein!
- Wichtig und gerne vergessen: Kopfbedeckung und Sonnenbrille.

### Information und Bestellung

Die A5 Broschüre „Sonnenschutz – sonnenklar“ umfasst 48 Seiten, und ist zum Preis von € 3,50 plus Versandkosten in Ihrer Umweltberatungsstelle erhältlich.

### Beratungsstelle Zwettl

3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a  
 028 22 / 53 769 Fax - 718  
 waldviertel@umweltberatung.at  
 Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt





## „MARBACH AKTIV“



### Spatenstich für Freiwillige Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus

Mit dem Spatenstich am 10.04.2009 erfolgte der Startschuss für den Bau des neuen Freiwillige Feuerwehrhaus und Gemeinschaftshauses. Dank zahlreicher freiwillig geleisteter Arbeitsstunden konnte das Fundament und die Bodenplatte bereits fertig gestellt werden. Momentan wird an dem Aufbau des Mauerwerkes gearbeitet.

### Zankerlschnapsen

Am 17.04.2009 veranstaltete der Dorferneuerungsverein „Marbach Aktiv“ sein 1. Zankerlschnapsen im Gasthaus Steiner. Von den zahlreichen Besuchern konnten schmackhafte „Zankerl“ bzw. ein Jägermeister als Trostpreis erspielt werden.

### Blumenschmuck

Zur Verschönerung des Ortsbildes wurden Blumenkästen bepflanzt und am neu gestalteten Bachgeländer angebracht.



## DORFERNEUERUNG RASTENFELD

### Grillabend des Dorferneuerungs-Stammtisches

Am Freitag dem 15.05. trafen sich ungefähr 25 dorferneuerungsinteressierte Rastfelderinnen und Rastfelder im Pfarrhof zum Grillabend. Trotz anfangs nicht so schönem Wetter wurde nicht zuletzt Dank der guten Stimmung und des wärmenden Lagerfeuers bis in die späten Abendstunden hinein gegrillt. Der Dorferneuerungsstammtisch trifft sich an jedem 3. Freitag im Monat. Ort, Zeit und Thema werden jeweils rechtzeitig vor dem nächsten Treffen in der Ortschaft mit Plakatständern angekündigt. ALLE RastfelderInnen sind dazu herzlich eingeladen.





## Ehrungen beim Abschnittsfeuerwehrtag in Lichtenau

Am 03.04.2009 wurden beim Abschnittsfeuerwehrtag in Lichtenau HFM Karl Scheichl (Niedergrünbach) mit 60 Jahre, EHBI Josef Haselmayr (Peygarten-Ottenstein) mit 50 Jahre, LM Johann Steininger (Rastendorf) mit 40 Jahre, OFM Johannes Karl Schöberl (Niedergrünbach) und V Ewald Müllner (Sperkental) mit 25 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Bild von links: LM Johann Steininger, EHBI Josef Haselmayr, V Ewald Müllner, OFM Johannes Karl Schöberl, VzBgm. Gerhard Wandl



## Freiwillige Feuerwehr Peygarten-Ottenstein

### Feuerlöscherüberprüfung

Ihr Feuerlöscher braucht wieder ein neues „Pickerl“.

Damit Sie sicher sein können, dass Ihr Feuerlöscher auch funktioniert, wenn Sie ihn im Notfall einmal brauchen bitten wir Sie am

**Samstag, dem 26.09.2009 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr**

zur Überprüfung Ihres Gerätes in Feuerwehrhaus in Peygarten-Ottenstein zu kommen. Bei Bedarf können Sie auch einen Feuerlöscher erwerben.



## Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in Bronze absolviert

Am Samstag, den 23.05.2009 um 18:30 Uhr legte die Feuerwehr Peygarten-Ottenstein als erste Feuerwehr in der Gemeinde Rastendorf die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in der Stufe Bronze mit Erfolg ab. Seit Mitte März übten die 12 Mann

einmal wöchentlich um sich auf die Ablegung der Prüfung vorzubereiten. Begleitet wurde die Ausbildung bereits vom Prüfungsteam aus dem Bezirk Zwettl rund um den Hauptbewerber ABI Ewald Edelmaier aus Friedersbach. Es musste in zwei Gruppen angetreten werden, da eine Gruppe aus neun Mann besteht und insgesamt zwölf Mann die Ausbildungsprüfung ablegen wollten. Die Dauer für eine Gruppe betrug rund eine gute Stunde. So konnte die gesamte Mannschaft dann gegen 21:00 Uhr unter Beisein der Gemeindevertreter, des Bezirkskommandanten, des Abschnittskommandanten und einiger Kameraden der FF Rastendorf die Auszeichnung vom Hauptbewerber in Empfang nehmen.



**Personen im Bild (v.l.n.r., stehend):** BM Manfred Häusler (A-Bewerber, FF Waldhausen), OBI Josef Steininger (C-Bewerber, FF Groß Haslau), OBI Franz Rauch (B-Bewerber, FF Eschabruck), ABI Ewald Edelmaier (Hauptbewerber, FF Friedersbach), BI Michael Kreutzer, HFM Josef Winkler, OFM Günther Zwettler, BI Gerhard Haselmayr, PFM Gerald Duchek, HLM Friedrich Haumer, VzBgm Gerhard Wandl, Bgm Albert Pani, LFR Walter Harauer (Bezirksfeuerwehrkommandant Bezirk Krems), BR Karl Braun (Abschnittsfeuerwehrkommandant Abschnitt Gföhl); **(v.l.n.r., kniehend):** HFM Jürgen Adam, FM Martin Goldnagl, HFM Christian Herndler, FM Klaus Elias, OFM Helmut Zwettler, OLM Kurt Riss

Die Prüfung besteht im Wesentlichen aus folgenden Aufgaben:

- \* Erste Hilfe- den wichtigsten Erste Hilfe-Maßnahmen, wie Stabile Seitenlage, Notfallscheck, Rautegriff
- \* Knotenkunde- den wichtigsten Knoten im Feuerwehrdienst, wie rechter Knoten, Zimmermannsklang, Kreuzklang, Aufziehen von Löschleitungen
- \* Gefahrenstoffkunde - Kenntnisse der möglichen Gefahrenstoffe, deren Kennzeichnung und Bekämpfung
- \* Nachrichtenwesen - Funken und Einsatzleitungswesen
- \* Fahrzeugkunde - die Fahrzeugbeladung mit max. 1 handbreite Abstand bei geschlossenen Türen zeigen und deren Verwendung erklären
- \* Löschangriff mit schwerem Atemschutz in einer Sollzeit von 6-10 Minuten





# BLUTSPENDEAKTION

## Kelly unterstützt Rotes Kreuz

*1 Million Blutspender knabberten bereits Soletti*



Soletti – immer dabei – auch, wenn es ums Blutspenden geht! Seit drei Jahren unterstützt der heimische Knabbergebäck-Experte das Rote Kreuz: Blutspender in ganz Österreich erhalten eine Packung Soletti Supersize zum Dank und zur Stärkung nach der Blutabnahme. Sabrina Cerny war die 1 Millionste Blutspenderin seit Beginn der Kampagne und bekam zum Jubiläum von Dr. Wolfgang Hötschl, Geschäftsführer von Kelly sowie Dr. Werner Kerschbaum, stv. Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes, eine Mega-Packung Soletti Supersize sowie einen großen Blumenstrauß überreicht. Der allseits beliebte Joe Soletti gratulierte persönlich.

Nächster Termin:

**Sonntag, 27. September 2009**  
**8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr,**  
**Hauptschule Rastendorf**

**weiterer Termin 2009:**  
**13.12. (Sonntag)**

## „First Responder“

Sind ausgebildete Sanitäter des Roten Kreuzes, die mit einem speziellen **Notfallrucksack** ausgerüstet sind. Wenn sich in unmittelbarer Nähe ihres Wohn- oder Arbeitsortes ein Notfall ereignet, werden sie von der Leitstelle gleichzeitig mit und zusätzlich zum organisierten Rettungsdienst alarmiert, machen sich zu Fuß oder mit ihrem privaten Fahrzeug auf den Weg und leisten sofort qualifizierte Erste Hilfe.

**Sie sind nur eine Ergänzung zu einem bestehenden Rettungssystem, keinesfalls ein Ersatz!**

### Hauptaufgaben der First Responder

- Notfallort absichern
- qualifiziert Erste Hilfe leisten
- Lage erkunden
- qualifizierte Rückmeldung an die Rettungsleitstelle
- nachfolgende Rettungsmittel einweisen
- ggf. Mithilfe bei der weiteren Versorgung des Notfallpatienten

**Derzeit sind Hr. Rauch Herbert und Hr. Burger Oskar für die Gemeinde Rastendorf First Responder.**

### Wichtige Telefonnummern:

*Alle Notrufnummern funktionieren grundsätzlich gleich – egal, ob man vom Festnetz oder vom Handy anruft.*

#### Rettung Notruf 144

*Geht in das System der Leitstellen LEBIG in Niederösterreich. Es kann sein, dass man mit einer x-beliebigen Leitstelle in NÖ verbunden wird. Die diensthabende Person fragt deswegen ganz genau WO, WAS, WANN, usw. passiert ist. Normalerweise kommt man an die nächstgelegene Leitstelle Tulln oder Zwettl. Während dem Telefonat werden im Hintergrund schon die Rettungsmittel verständigt.*

#### Ärztendienst 141

#### Polizei Notruf 133

*Geht an die nächst gelegene besetzte Polizeidienststelle in NÖ.*

#### Feuerwehr Notruf 122

*Bei der Feuerwehr ist es so, dass es kein System gibt, das den Anrufer örtlich zuordnen kann. Der Notruf geht nach Tulln. Es wäre besser, wenn man die Vorwahl von Krems wählt: 02732-122.*

#### Euro-Notruf 112

*Geht an die nächst gelegene besetzte Polizeidienststelle in NÖ*

**Vergiftungszentrale AKH 01/4064343 0-24Uhr**





## Neues aus dem Kindergarten Niedergrünbach

Im Zuge des Ankaufs einiger Fahrzeuge von Ing. Hubert Gassner, überraschte dieser die Kindergartenkinder mit einem gesponserten Gokart.

Die Freude war bei allen sehr groß. Die Fahrzeuge kommen bei Groß und Klein gut an.

Die Kindergartenkinder und das Team möchten sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

Ing. Hubert Gassner bei der Übergabe des gesponserten Gokart.



Gokart fahren und Trampolin springen macht Spaß und ist gesund. Berg Toys verfügt über eine mehr als 20 jährige Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von hochwertigen Gokarts und Trampolinen.

Es gibt eine große Produktpalette an Fahrzeugen und Zubehör für Kinder bereits ab dem Kindergartenalter.

Ing. Hubert Gassner vertreibt nun schon seit über 6 Jahren die Produkte der holländischen Firma Berg.

## AVIA Xpress Tankstelle Peygarten

Tanken 0 - 24 Uhr mit AVIAMat- oder Bankomat-Karte



### Ihre Vorteile mit der AVIAMat-Karte:

- günstiger tanken
- bargeldlos tanken (0 - 24 Uhr) videoüberwacht - zu Ihrer Sicherheit
- Super95, Super98 & Diesel
- keine Gebühr - keine Spesen

### Ihre Vorteile mit Ihrer Bankomat-Karte:

- bargeldlos tanken (0 - 24 Uhr) videoüberwacht - zu Ihrer Sicherheit
- Super95, Super 98 & Diesel



Ihr Nahversorger in Peygarten





## Musikschul-NEWS

Das Schuljahr 2008/09 neigt sich dem Ende zu und es gibt wieder jede Menge zu berichten. Im laufenden Schuljahr wurden ca. 30 öffentliche Auftritte absolviert (ua Klassenabende, Best of Konzert, Beteiligungen an div. Schulprojekten, Umrahmung von Festakten uvam) und einige SchülerInnen bzw. Ensembles stellten sich Fachjuroren bei div. Wettbewerben. Auch hier wurden beachtliche Erfolge erreicht.

- **1. Preis beim Bandwettbewerb für Johannes Rauch und seine Truppe**  
Band aus Schweigggers erringt den hervorragenden 1. Preis sowie einen Sonderpreis beim NÖ Bandwettbewerb in Traismauer



- **Ensembletreffen in Weyer/OÖ**

„Art Ensemble Rastenfeld“ und „Saxess“ stellen sich erfolgreich beim Ensembletreffen der Fachjury. Sie erhielten ein tolles Feedback!

- **NÖ Jugendsymphonie-Orchester**

Christina Wurz (16 Jahre jung - Trompete) wird als fixes Mitglied beim JSO NÖ aufgenommen.

In der letzten Schulwoche bzw. in den Ferienmonaten werden sich wieder viele unserer SchülerInnen den Leistungsabzeichen- bzw. schulinternen Übertrittsprüfungen (in Theorie & Praxis) unterziehen. Alle Niveaus werden angestrebt (Junior, Bronze, Silber & Gold). Zur Info: Das Gold-Niveau entspricht ungefähr den Anforderungen einer Hochschul-Aufnahmeprüfung. Da wird den Prüflingen schon höchste Perfektion an ihren Instrumenten abverlangt.

**Blas- und Schlaginstrumente sind wieder „cool“!!!** Bei der MS-Einschreibung 09/10 ging der Trend heuer eindeutig in Richtung Blas- und Schlaginstrumente, was den MS-Leiter Alexander Kastner und selbst leidenschaftlicher Trompeter sehr freut. Das Spectrum dieser Instrumentengruppe reicht von Blockflöte über Oboe bis hin zu Flügelhorn und Tenorhorn. Achtung: Für die Musikschul-Kindertuba wird noch ein(e) lernwillige(r) Schüler(in) gesucht. **Das heißt Tuba vorhanden – SchülerIn gesucht!!!**

Auch bei den ganz kleinen MusikschülerInnen ist das Interesse an Musik sehr groß. Im Schuljahr 2009/10 wird es in allen 4 Verbandsgemeinden „musikalische Früherziehung“ (für die 4 – 6 jährigen Kinder) bzw. falls genügend Interesse vorhanden, auch die „Eltern-Kind Gruppe“ (für die 2 – 4 jährigen Buben und Mädchen) wieder geben. Anmeldungen dafür werden auch noch im September entgegengenommen.

### Anbei ein paar Impressionen vom Best of Konzert – So, 7. Juni 09 – im Turnsaal der VS Großgöttfritz.



Natalie Weißensteiner



Carola Haslinger



Die Lehrerinnen Mag. Daniela Gillinger und Marion Kolinsky mit Ihren SchülerInnen



Marina Zeller



Benjamin Mayer

**Schöne Ferien und einen erholsamen Sommer wünscht das Team des Musikschulverbandes Waldhausen, Großgöttfritz, Rastenfeld & Schweigggers.**



## Keine Angst vor dem Zahnarzt

Am Vormittag des 19. Mai begaben sich die Kinder der 1. Klasse, gemeinsam mit ihrer Lehrerin Dir. Maria Hennebichler, in die Ordination von Zahnarzt Dr. Ewald Luftensteiner. Dort wurde jedes Kind gründlich untersucht und mit den Instrumenten des Zahnarztes vertraut gemacht. Gemeinsam war der Mut größer als die Angst.

## Erstkommunion in Rastenfeld

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 17. Mai in der Pfarrkirche Rastenfeld die Erstkommunion für die 9 SchülerInnen der 2. Klasse statt. Der Gottesdienst wurde von den Kindern der Volksschule musikalisch gestaltet. Die Vorbereitung auf die Hl. Erstkommunion erfolgte durch die Religionslehrerin Anneliese Rohmoser und durch Pfarrer Ludwig Hahn. Nach der Messe gab es noch eine Agape am Kirchenplatz und eine Kutschenfahrt.



**Spezialist**  
für **Implantate**  
& hochwertige **Protetik**

### Ordinationszeiten

Montag: 8.00-16.00 Uhr

Dienstag: 12.00-19.00 Uhr

Mittwoch nach Vereinbarung

Donnerstag: 12.00-19.00 Uhr

Freitag: 8.00-13.00 Uhr

alle Kassen



## Waldjugendspiele

Am 20. Mai nahmen die 2. Klassen an den Waldjugendspielen teil, wobei lustige und lehrreiche Stationen bewältigt werden mussten. Begleitet wurden sie von HOL Reinhard Radinger, SR Friedrich Teichmann, HI Eva Liakas und vRL Christine Cermak.



2. R.  
Isabella Allinger,  
Carina Allinger,  
Dominik Petz,  
Christian Roth

Bild von links:  
Isabella Preiß,  
Michaela Ulrich,  
Armin Herndler



Foto: Stadler

## Crosslauf

Beim Crosslauf der Sporthauptschule Gföhl Ende April gab es für die Betreuer HOL Bernhard Steinhart und HOL Josef P. Schiller ebenfalls Grund zur Freude. Die Burschen der Jahrgänge 1995-97 setzten sich erfolgreich gegen eine große Zahl an Konkurrenten durch. Der fabelhafte 2. Platz von Florian Rihs trug dabei maßgeblich zum Gruppensieg der Gruppe 97/98 bei.



(1. R. v. li) Julian Gundacker, Martin Zimmermann, Florian Roth und Lukas Rauscher ; (2. R. v. li) Jakob Mistelbauer, Florian Rihs, Gregor Sinhuber, Matthias Trapel, Peter Hohenegger, Thomas Lemp

## Schikurs

Auch im vergangenen Winter waren die 2. und 3. Klassen der RHSW Rastenfeld wieder auf Schikurs in Saalbach. Für Abwechslung und beste Unterhaltung war neben dem Schifahren natürlich auch gesorgt: Turniere, Schwimmen, Tischtennis und eine romantische Fackelwanderung standen auf dem Programm. Bei der Abschlussfeier, die von den SchülerInnen gemeinsam mit ihren Lehrern gestaltet wurde, wurden dann die Preise für die Rennen verliehen! Begleitende Lehrer waren in diesem Jahr HOL Eva Trappl, HD Heinz Trappl, SR Maria Prohaska und HL Bernhard Steinhart.



Christoph Bauer, Kerstin Kreuzer, Verena Geistberger, Isabella Petz, Karin Gutmann u. Christine Völkl gehörten ebenfalls zu den erfolgreichen Schisportlern

## Kreativ & karitativ

In einer Projektarbeit geleitet von Frau vRL Christine Cermak und unterstützt von Frau HOL Eva Trappl stellten die Schüler der 2. Klassen aus der RHSW Rastenfeld Kreuze aus Ton, Stoff, Filz und Glassteinen her, die dann beim Elternsprechtag verkauft wurden. Das Projekt wurde von den Schülern selbst angeregt und der Erlös wird einer Hilfsorganisation gespendet.



Magdalena Anibas, HOL Trappl, Janina Eichhorn, Carina Müllner, RL Cermak, Patricia Hofbauer und Michaela Ulrich freuten sich über die große Nachfrage, die nach den selbst gefertigten Kreuzen herrschte.



## WWW 1 – Wunderbare WasserWoche

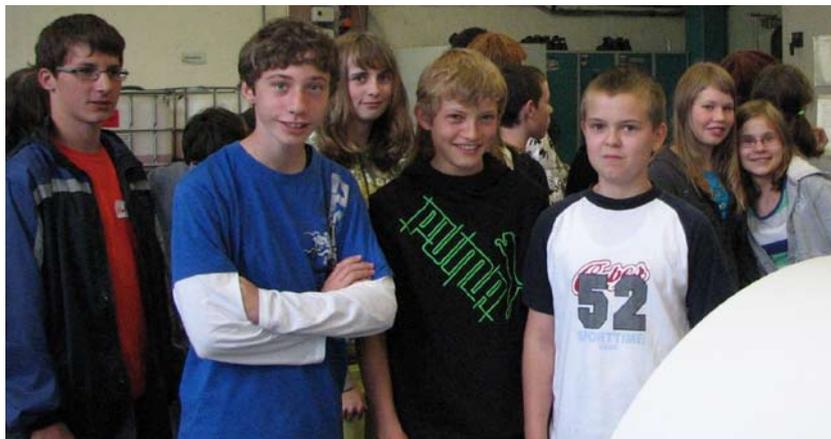
Die beiden 3. Klassen beschäftigten sich im Rahmen der von HOL Sigrid Geigenberger und HL Cornelia Bernleitner initiierten „Wasserwoche“ mit dem nassen Element in allen Formen und Bereichen. Quer durch alle Unterrichtsfächer wurde das Thema Wasser behandelt: Wassergedichte und Wassermusik stand da ebenso auf dem Stundenplan wie Wasserbewohner und das Thema Wasser in der Bibel!

Bild von links: Pia Radinger, Tanja Kreutzer, Marion Schitzenhofer, Mario Allinger, Sandra Kellner und Thomas Höllner



## WWW 2 – Wir wollen's wissen

Mit ihren Klassenvorständen SR Maria Prohaska und HOL Beate Valentin waren die SchülerInnen der dritten Klassen in der Landeshauptstadt unterwegs und besuchten das WIFI und das NÖ Pressehaus. Viele interessante Informationen gab es bei den beiden Führungen. Im Wifi wurden aktuelle Berufe vorgestellt und das Wissen der Kinder bei einem Berufssquiz getestet. Im NÖ Pressehaus erfuhren die SchülerInnen wie aus Papier und Wort eine aktuelle und informative Zeitung entsteht.



Ganz von der (Papier)rolle waren Matthias Trapel, Fabian Palmeshofer, Michaela Pfeisinger, Thomas Lemp, Thomas Höllner, Kerstin Fichtinger und Marion Schitzenhofer im NÖ Pressehaus

## „Berechnende“ Mädels

Am 3. Juni nahmen Carina Frühwirth und Lisa Riegler aus der 4. Klasse, begleitet von ihrem Mathematiklehrer HL Bernhard Steinhart, an der Mathematikolympiade in St. Leonhard teil. Carina erreichte den sensationellen 1. Lisa den 10. Platz.

*Wir gratulieren!*



Lisa Riegler und Carina Frühwirth mit HL Steinhart

## Eindrücke vom Lernlabor



Kreativ: Dominik Hofbauer, Gerlinde Strohmaier, Janine Lemp, Melanie Riegler, Jaqueline Wimmer



Physik: Lukas Rauscher, Gregor Sinhuber



### English in Action

Auch heuer fand für die 3. Klassen unter der Leitung von SR Maria Prohaska die Englischwoche an der NMS vom 25. -29. Mai. statt. Jane und Dale aus England verstanden es, die Kinder mitzureißen und diese zeigten ihr Können bei der abschließenden 'Bottleparty'.

Jane und Dave mit den SchülerInnen der 3. Klassen

### Theater, Musik & Sport pur

Begeistert zeigten sich die SchülerInnen der 1. Klassen von der Aufführung Elefantenmond des Ensembles „Theater Piccolo“ in Gföhl. Die 4. Klassen genossen in der Zwischenzeit eine sportliche Erlebniswoche mit ihren Begleitlehrern SR Friedrich Teichmann, HOL Bernhard Steinhart und HL Eva Liakas. Anfang Juni besuchte uns die Blasmusikkapelle Waldhausen unter der Leitung von Alexander Kastner. Die jungen Musiker stellten beeindruckend die Bandbreite ihres Könnens unter Beweis und machten Lust, selbst ein Instrument zu erlernen.

### Exkursion Mauthausen

Einem dunklen Kapitel unserer Geschichte spürten die 4. Klassen im Rahmen einer Exkursion ins ehemalige Konzentrationslager Mauthausen nach. Zeitgeschichte wurde so für die SchülerInnen und ihre Begleitlehrer vREL Christine Cermak, HOL Gabriele Burger, HOL Josef Schiller und SR Friedrich Teichmann wieder lebendig.



Die SchülerInnen gedenken der Opfer des KZ Mauthausen vor dem Mahnmal

### Energiegeladene Führung

Am 6. Juni erfolgte der Lehrausgang der Schüler der 3. und 4. Klassen in das eben neu eröffnete Besucherzentrum des EVN Kraftwerks Ottenstein. Die Schüler konnten sich von der umweltfreundlichsten Art der Energiegewinnung überzeugen. Werksleiter Ing. Erich Binder und seine Techniker führten durch das Kraftwerk, referierten in der Schaltwarte über die Energiegewinnung an den 3 Kampseen und machten den Schülern klar, dass Natur und Technik durchaus keine widersprüchlichen Begriffe sind. Im Anschluss wurden die nicht nur wissenshungrigen Schüler von der EVN zu einer kleinen Jause eingeladen und von der FF Peygarten-Ottenstein bewirtet.

### Schrebergartenvampire & Mini-Detektive

Auf Einladung der Kulturwerkstatt Albrechtsberg (HL Cornelia Bernleitner) gastierte der bekannte Kinder- u. Jugendbuchautor Christoph Mauz in der NMS Rastfeld und zog bei seiner Lesung die SchülerInnen der 1. u. 2. Klassen in seinen Bann.



Bild von links: HL Bernleitner, Christoph Mauz, Gerlinde Falkensteiner, Isabella Preiß, Tessa Wöber, Oliver Kellner, David Steindl



## Jubiläumsfeier des TC-Ottenstein

03. - 05.07.2009, Veranstalter: Tennisclub Ottenstein

## Mittelalterfest zu Ottenstein

03.bis 05.07.2009, Schloss Ottenstein

## Backwaterman 2009

11.07.2009, Veranstalter: Best Trip, [www.best-trip.at](http://www.best-trip.at)

## Vernissage der Sommerausstellung „D´hoam.at“

17.07.2009, 19:30 Uhr, Schloss Ottenstein, Veranstalter: Kreatives Rastefeld

## Sommerausstellung „D´hoam.at“

18.07.-02.08.2009, Mi.-Fr. 13:00-18:00 Uhr; Sa.-So. 10:00-18:00 Uhr; Mo.-Di. Ruhetag; Schloss Ottenstein; Veranstalter: Kreatives Rastefeld

## Endless Summer Party

08.08.2009, ab 20:00 Uhr, Pfarrstadl in Rastefeld, Veranstalter: [ottenstein2gether](http://www.ottenstein2gether.at)

## EVN Oldie- und Schlagernacht

14.08.2009, 19:30 - 03:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

## Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2009, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastefeld  
Festmesse, anschließend gibt es auf dem Kirchenplatz Würstel und Bier vom Fass

## Beachvolleyballturnier

15.08.2009, ab 10:00 Uhr, Marbach im Felde, Anmeldung: Verena Lemp, Tel. 0676/4440268

## EVN Familienfest

16.08.2009, 13:30 - 22:00 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

## Ausflug des Seniorenbundes Rastefeld

4-Tagesreise nach Kärnten (ev. Ötztal), im September

## Spielefest

12.09.2009, 14:00 Uhr, Spielplatz Hinterfeld, Veranstalter: Spiel(t)räumer

## Qigong

25.09.2009, 19:00 Uhr und weitere 9 Abende, Hauptschule Rastefeld, Veranstalter: BHW Rastefeld, Info unter: Franz Hennebichler Tel: 0676/83450409

## Blutspenden

27.09.2009, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, Hauptschule Rastefeld

## Pfarrwanderung

04.10.2009, 13:00 Uhr, Start u. Ziel ist beim Pfarrstadl Rastefeld

## Verkauf von Obstbäumen mit alten Obstsorten sowie div. Gehölzen und Stauden

10.10., 17.10., 24.10.2009; 08:00-12:00 Uhr, Ökocampus Ottenstein

## Advent- und Weihnachtsbasar

28. u. 29.11.2009, jeweils von 09:00—16:00 Uhr, Pfarrhof Rastefeld

## Nikolaus und Krampus

05.12.2009, 18:00 Uhr, Marktplatz Rastefeld

## Advent auf Schloss Ottenstein

05. u. 06.12.2009 sowie 12. u. 13.12.2009, jeweils von 10:00—18:00 Uhr, Schloss Ottenstein

## Blutspenden

13.12.2009, 8:30-12:00 u. 13:30-15:00 Uhr, Hauptschule Rastefeld

## Weihnachtsfeier des Seniorenbundes Rastefeld

18.12.2009, 14:30 Uhr, GH Huber

## Winter-Sonnen-Wende

19.12.2009, 16:00 Uhr, Hinterfeld in Peygarten-Ottenstein

## Silvestergala

31.12.2009, ab 19:00 Uhr, Schloss Ottenstein

## KULINARISCHES

### Buschenschank Fam. Radinger

26.06.-05.07.2009; 04.09.-13.09.2009; 06.11.-15.11.2009;  
3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123,  
Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

### Nudelspezialitäten in allen Variationen mit Salat vom Buffet

jeden Mittwoch vom 17.06.-26.08.2009, ab 18:00 Uhr,  
Schloss Ottenstein

### Spare Ribs in vier Variationen

jeden Donnerstag vom 18.06.-27.08.2009, ab 18:00 Uhr,  
Schloss Ottenstein

### Riesenschnitzel oder WV Karpfen mit Salat vom Buffet

jeden Freitag vom 19.06.-28.08.2009, ab 18:00 Uhr,  
Schloss Ottenstein

### Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

Jeden 2. Sonntag im Monat, Beginn jeweils um 11:00 Uhr

### Fisch- und Wildbretverkauf nur gegen Voranmeldung

Verkaufslokal in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613  
und für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.



## SEKTION SCHÜTZEN

## Österreichische Staatsmeisterschaft und Österreichische Meisterschaft

Die Österreichischen Meisterschaften Laufende Scheibe 10m wurden heuer in Wolfsberg Ktn. durchgeführt, bei denen auch die Schützen der Sportunion Rastendorf - Helmut und Wolfram Schandl im Einsatz waren. Beide bewiesen ihr Können, erbrachten sehr gute Leistungen und platzierten sich im Mittelfeld. Im Normallauf war Helmut Schandl, der Vater von Wolfram, unmittelbar vor seinem Sohn Wolfram platziert, im Mixlauf drehte Wolfram den Spiess um und ließ seinen Vater einen Platz hinter sich. Wolfram ist noch Jugendschütze 2, mischt aber in der Herrenklasse schon kräftig mit. Für Helmut Schandl war es der erste Einsatz in einem großen Wettkampf, Wolfram ist schon ein „alter Hase“ er war auch international schon sehr erfolgreich. Die Mannschaft Niederösterreich, in der beide mitwirkten, holte Silber im Normallauf und Bronze im Mixlauf.

Die Senioren waren auf Landesebene in der Disziplin Luftgewehr aufgelegt im Einsatz. Alfred Daniel vergab durch ein Missgeschick einen Platz auf dem Stockerl. Wir wünschen unseren Schützen weiterhin viel Erfolg.



## Ehrung „Young Champion“ in Niederösterreich

Das Land Niederösterreich ehrt jährlich die erfolgreichsten Jugendsportler des Jahres (bis zu den Junioren) zu denen auch Wolfram Schandl gehört.

Bild: Wolfram Schandl bei der Ehrung durch Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.



## KEGELCLUB OTTENSTEIN

## Der Kegelklub KW-Ottenstein spielte in der Meisterschaft 2008/2009 mit 2 Mannschaften in der A-Liga und in der C-Liga.

Da wir im Meisterschaftsjahr 2008/2009 mit der A-Liga in der höchsten Liga seit Gründung des Vereines spielten, war uns dieses Niveau leider zu hoch und wir werden als Gruppen-Letzte wieder in die B-Liga absteigen. Dennoch haben wir in dieser Spielklasse sehr schöne Spiele aber auch einige interessante Siege absolviert.

Die C-Liga Spieler platzierten sich im Mittelfeld und erreichten den guten 7. Platz.

C-Liga West						
	Sp	S	U	N	LP	Pt
1 BSV Voith St. Pölten	24	20	1	3	111,0 :	33,0 41
2 KSV Umdasch Union Amstetten	24	18	1	5	103,0 :	41,0 37
3 KSV Amstetten Allersdorf 1	24	17	0	7	92,0 :	52,0 34
4 KSV Herzogenburg 1	24	14	0	10	87,5 :	56,5 28
5 WSV Voest Alpine Krems	24	13	1	10	75,0 :	69,0 27
6 KV Union Raika Mank	24	12	1	11	70,0 :	74,0 25
7 KSK KW Ottenstein	24	11	1	12	70,0 :	74,0 23
8 KSV Herzogenburg 2	24	10	2	12	63,5 :	80,5 22
9 KSV Amstetten Allersdorf 2	24	8	3	13	63,5 :	80,5 19
10 HSV Allentsteig	24	9	1	14	61,0 :	83,0 19
11 ESV Obergrafendorf	24	8	0	16	52,5 :	91,5 16
12 KSK Almrausch Hadersdorf	24	7	0	17	51,0 :	93,0 14
13 KV Sobieski Hollabrunn	24	3	1	19	36,0 :	108,0 7

Ab Herbst nehmen wir an der Meisterschaft wieder mit 2 Mannschaften teil.

Sehr erfreulich ist, dass das Interesse am Kegelsport in den letzten Jahren wieder zugenommen hat.

Die Spieler bedanken sich bei den zahlreichen Fans, welche die Heimspiele besuchen und dadurch unsere Mannschaft bestens unterstützen.

**Wir wünschen allen eine erholsame Sommerpause.**



## GOLFCLUB OTTENSTEIN

### Golf Löwe Saisoneroöffnungsturnier 2009

Bei herrlichem Frühlingswetter im Waldviertel fand das Golf Löwe Saisoneroöffnungsturnier im GC Ottenstein statt und 124 Teilnehmer reisten an um ein unvergessliches Golfest in Ottenstein zu feiern. Bestens verpflegt und ausgerüstet vom vortägigen Golf Löwe Schlägertesttag bespielten die Teilnehmer den perfekt gepflegten Platz.



Traumhafte, sanfte Hanglage, fein gezeichnete Fairways und kulinarisch hoch im Kurs: Der GC Ottenstein ist immer einen Ausflug wert! Ein Urlaubs- und Freizeiterlebnis auf einem Golfplatz, der regelmäßig unter die Topplätze Österreichs gewählt wird.

Für Anfänger und Fortgeschrittene bietet die John Carnegie Golfakademie individuelle Trainingsmöglichkeiten. Die Golfakademie setzt auf Qualität und macht Golf für Sie zu einem Erlebnis. John Carnegie arbeitet bereits seit Jahren mit großem Erfolg in Österreich und wurde 2008 zum besten Teaching Pro Österreichs gekürt. Es werden unter anderem lau-

fend Platz- und Turnierreifekurse angeboten.

Nach der abwechslungsreichen Runde ist es jedenfalls dringend empfehlenswert, sich im mehrfach ausgezeichneten Restaurant Herbert Hettegger kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Information: Golfclub Ottenstein

Niedergrünbach 60 ; 3532 Rastendorf

Tel.: 02826/7476 ; Fax: 02826/7476-4

info@golfclub-ottenstein.at ; www.golfclub-ottenstein.at

*Aller guten Dinge sind drei...*



## GOLFCLUB OTTENSTEIN

A-3532 Niedergrünbach 60 • Tel. 0 28 26/74 76 • Fax 0 28 26/74 76-4  
E-Mail: info@golfclub-ottenstein.at www.golfclub-ottenstein.at

## RESTAURANT

*Herbert Hettegger*

GOLFCLUB OTTENSTEIN

Tel. 02826/88 102, Fax DW -4  
info@restaurant-hettegger.at  
www.restaurant-hettegger.at



# Ottensteiner Seelauf



Sonntag 24. Mai 2009, der Tag des 8. Ottensteiner Seelaufes, für den schon die ganze Woche vorbereitet wurde, war gekommen. Schon die vielen Voranmeldungen zeigten uns, dass viele Läuferinnen und Läufer zu erwarten waren, wenn das Wetter passt, und das hat gepasst. Der vierte Bewerb des 20. Waldviertler Laufcups



zog an diesem schönen Tag wieder zahlreiche Besucher nach Rastendorf. Heuer viel besser gerüstet, konnten wir den Ansturm der 420 Starter gelassen entgegensehen und die Anmeldung ging reibungslos über die Bühne. Pünktlich um 9:30 Uhr begaben sich die Jüngsten auf ihre 300 m lange Strecke. Mit 89 Kindern und Schülern waren heuer wieder etwas mehr zum Laufen zu begeistern und die Schüler der RHSV Rastendorf durften sich zusätzlich über einen Aufgabengutschein freuen, der doch viele motivierte. Bei der Jugend waren 9 Zieleinläufe zu verzeichnen. Der Hobbylauf war mit 46 Teilnehmern besetzt. Der Hauptbewerb war mit 212 Finishern wieder das Highlight in Rastendorf. Lukas Kummerer ((LT Gmünd) entschied den Lauf in 31:12 min. unangefochten vor Höllrigl Bernhard (LTU Waidhofen) 31:59 und Lengauer Christian (SV Riveg Lunz) 32:22 für sich. Bei den Damen war die Lebensgefährtin von Lukas Kummerer, Silvia Preyser (Mautern) 37:03 vor Ines Preis (ULC Horn) 37:45 und Veronika Limberger (Fels) 38:41 erfolgreich. Auch die Nordic Walking Bewerb waren mit 50 Startern sehr gut vertreten. Die meisten Walker kamen wieder aus Friedersbach und durften sich über einen Überraschungspreis freuen.



Die Siegerehrung, geführt vom routinierten Sprecher Gerhard Eichinger war genauso ein Erfolg wie das gesellige Beisammensein im Pfarrstadel. Bürgermeister Albert Pani gratulierte den siegreichen Sportlerinnen und Sportlern und überreichte die handgefertigten Pokale. Das herrliche Wetter zog viele Zuschauer auf den Marktplatz (es gab dort Zwegler Freibier) und nach dem Lauf in den Pfarrstadel, wo bis zum späteren Nachmittag die Stimmung gut war.

Was uns immer wieder besonders freut ist, dass so viele Teilnehmer aus dem ganzen Bundesland, von Langgäu bis Hohenau/March und von Schwarzwald/Gebirge bis Purgstall, aus Wien und Oberösterreich und auch aus dem Nachbarland Tschechien den Weg nach Rastendorf antreten um dabei zu sein. Das zeigt uns, dass unser schöner Lauf (entlang des Stausees) viele Läuferinnen und Läufer begeistert, aber auch, dass die ganze Veranstaltung den Leuten gefällt.

Unser Dank gilt daher auch heuer wieder allen Teilnehmern und Zuschauern die uns so zahlreich besucht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt Allen die uns – auf welche Art auch immer – geholfen haben, egal ob im Sponsoring oder als „helfende Hände“ oder auf andere Art und Weise. Und unsere Bitte schon heute an Sie: Kommen Sie auch im nächsten Jahr nach Rastendorf, damit auch der 9. Ottensteiner Seelauf wieder ein Erfolg wird. **Ergebnisse unter: [www.seelauf.rastendorf.at](http://www.seelauf.rastendorf.at)**



## 80. Geburtstag Maria Nendwich

Maria Nendwich wurde 1929 in Nonnerdorf, Bezirk Horn, als Tochter des Schmiedemeisters Johann und Theresia Bruckner, in Sallapulka Nr. 3, geboren. Sie besuchte die Schule in Sallapulka, anschließend arbeitete sie zu Hause bei den Eltern. 1962 ehelichte Maria Nendwich Gatten Otto. 1967 wurde mit dem Hausbau in Peygarten-Ottenstein begonnen und nach dessen Fertigstellung 1974 bezogen. Maria Nendwich hat drei Kinder und vier Enkelkinder.



Bild von links: Bürgermeister Albert Pani, Maria und Otto Nendwich

## 85. Geburtstag Maria Lemp

Frau Maria Lemp wurde 1924 in Großmotten geboren. Frau Lemp lebte zuletzt in See bei Langenlois vor einem Jahr hat sie sich in Niedergrünbach angesiedelt. 10 Jahre hatte sie in der Schweiz gearbeitet. Frau Maria Lemp hat 9 Geschwister und Sie war nicht verheiratet. Bürgermeister Albert Pani gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastendorf und OV Josef Hagmann gratulierte im Namen der ÖVP Rastendorf.



Bild von links: OV Josef Hagmann, Maria Lemp, Bürgermeister Albert Pani

## Goldene Hochzeit Martha und Franz Lemp

Die Goldene Hochzeit feierten Martha und Franz Lemp. Zu diesem besonderen Anlass gratulierte Bürgermeister Albert Pani im Namen der Marktgemeinde Rastendorf. Den Glückwünschen schlossen sich OV Herbert Herndler und Josef Schnabel im Namen der ÖVP Rastendorf, GGR Johannes Lemp im Namen des Bauernbundes, Reg. Rat Engelbert Müller und Karl Rauscher im Namen des Seniorenbundes Rastendorf an.

Frau Martha Lemp geb. Schachamayer ist 1939 in Marbach im Felde 31 geboren. Frau Lemp besuchte die Volksschule in Niedergrünbach und nach der Schule arbeitete Sie am elterlichen Betrieb mit.

Herr Franz Lemp 1930 in Marbach im Felde geboren. Auch er besuchte die Volksschule in Niedergrünbach und arbeitete nach der Schule am Elterlichen Betrieb mit. Herr Lemp wurde mit 15 Jahren noch für drei Tage zum Schutze für Krems zur Deutschen Wehrmacht einberufen.

Am 7.05.1959 Heiratete das Ehepaar in Stift Göttweig. Aus der Ehe stammen drei Kinder. Das Ehepaar übernahm 1959 den Landwirtschaftlichen Betrieb von den Eltern der Frau Lemp, den sie bis zur Pensionierung bewirtschafteten. Weiters freuen sie sich über sieben Enkelkinder.



Bild von links: vorne sitzend Franz und Martha Lemp  
Von links stehend: GGR Johannes Lemp, OV Herbert Herndler, Bürgermeister Albert Pani, Karl Rauscher, Reg. Rat Engelbert Müller, Josef Schnabel



## Blutspenden 2009

Bei der letzten Blutspendeaktion am 05.04.2009, wurden in Rastendorf wieder beachtliche 126 Spenden gesammelt. Für oftmaliges Spenden überreichten Vizebürgermeister Gerhard Wandl und GGR Andrea Gassner die goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerkranz (100maliges Blutspenden) an Erwin Elias, die goldene Verdienstmedaille (65maliges Blutspenden) an Josef Urban, die silberne Verdienstmedaille (50maliges Blutspenden) an Elfriede Binder und die bronzene Verdienstmedaille (25maliges Blutspenden) an Maria Aigner.



Bild von links: Josef Urban, Maria Aigner, GGR Andrea Gassner, Erwin Elias, Vzbgm. Gerhard Wandl und Dr. Fakhouri

## Freiwillige Feuerwehr und Dorferneuerung baut Gemeinschaftshaus

Am 10.4.2009 erfolgte der Spatenstich für das neue Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus Marbach im Felde. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Marbach im Felde und Mitglieder des Vorstandes des Dorferneuerungsver-eines „Marbach aktiv“ konnten zum Spatenstich auch Bürgermeister Albert Pani, Unterabschnittskommandanten HBI Erwin Anthofer und geschäftsführenden GR Johannes Lemp begrüßen. Das Gebäude soll als Gemeinschaftsprojekt von Feuerwehr und Dorferneuerung errichtet werden. Die anwesenden Funktionäre von Feuerwehr und Dorfgemeinschaft freuen sich



Bild von links: GGR Johannes Lemp, Herta Schnabel, Obmann Markus Honeder, Martin Anthofer, Margit Fichtinger, Bgm. Albert Pani, OBI Gerhard Zahler, BI Johann Klaus, V Gerhard Rauscher, HBI Erwin Anthofer

bereits, einerseits ein Feuerwehrhaus, das den heutigen technischen Anforderungen entspricht, und andererseits ein gemütliches Kommunikationszentrum für die Dorfgemeinschaft zu erhalten.

## JVP Ball - Erlös für das Behindertenwohnhaus der Caritas

Beim gut besuchten Ball der JVP Rastendorf im Schloss Ottenstein, wurde durch den Verkauf von Losen ein Erlös von 1100 Euro erzielt. Dieser Betrag wurde jetzt an das Caritas-Wohnhaus für Menschen mit Behinderungen in Rastendorf übergeben. Bereichsleiter Emmerich Hahn und Heimleiter Martin Bade dankten bei der Spendenübergabe Bürgermeister Albert Pani, JVP-Obfrau Verena Lemp und Landtagsabgeordnetem Josef Edlinger für das Engagement zugunsten dieser Behinderteneinrichtung.



Bild von links: Josef Edlinger, Martin Bade, Bgm. Albert Pani, Verena Lemp und Emmerich Hahn

Foto: Lechner

## Bio-Na-Logisch

Anlässlich des Jungpflanzenfestes am Samstag, den 9. Mai wollten es sich knapp 3.000 Besucherinnen und Besucher nicht nehmen lassen, ihre Gärten um weitere Pflanzenschätze zu erweitern. Gemäß dem Jahresmotto von Natur im Garten „Pflanzen, Ernten & Genießen“ konnte in den Glashäusern über ganz besondere Gemüsearten, Kräuter sowie Obstgehölze beratschlagt und diese auch gekauft werden. Auch Blumen und Stauden durften nicht fehlen. Die GartenexpertInnen von „die umweltberatung“ und vom Ökokreis standen mit Rat und Tat zur Seite und gaben wertvolle Tipps für die Pflanzenverwendung.

„Wenn ökologisch vom Garten in den Mund produziert wird, ermöglichen wir uns die wohl geschmackvollste Form gesunder Ernährung“ pries, LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka in seiner Festansprache die heimischen Gärten als blühende Entspannungs- und Wohlfühlorten der heutigen Zeit.

Kutschenfahrten führten auf das weitläufige Gelände rund um den imposanten, vor wenigen Jahren liebevoll renovierten Kornspeicher. Dieser bietet dem Verein Ökocampus inmitten von Glashäusern und lauschiger Wiesen mit alten Obstbaumsorten eine Heimstatt für den Schulbetrieb. Wie erfolgreich die LandschaftspflegerInnen-Ausbildung ist, zeigte eine Ausstellung anregender Gartenpläne. Eine 3-D-Diaschau mit faszinierenden Bildern prächtiger Frühjahrsblüher und Kompost konnten in Augenschein genommen werden. Themengärten für Kleingärtner, Bauergärten und Mischkultur, Teich- und Wasserbepflanzung sowie Wasserschnecke standen im Blickfeld der biologisch bewirtschafteten Gartenanlagen.



Daneben wurden robuste Staudenbepflanzungen vorgestellt, die dem Waldviertler Klima Stand halten. Ganz regional & bio waren, ob nun vegetarisch oder fleischlich, auch die kulinarischen Genüsse. An diesem wahren Wohlfühlort konnten Gartenfreunde die NÖ Gartenband, klassische Frühlingslieder von Christina Kramer und Jazz und Blues vom Trio Renk genießen. Unterbrochen wurden die Klänge nur vom Motorsägenschnitzen. Derweil wurde der Nachwuchs mit Würstelgrillen am Lagerfeuer und Strohballenkraxeln in die Abenteuerwelt Garten gelockt. Zahlreiche Tierbabys wollten gestreichelt werden, während Märchen erzählt wurden. Die kleinsten Besucher konnten Blumentöpfe und Steine bemalen, mit Sandfarben spielen und Natur spielerisch kennen lernen.

Christina Kramer und Jazz und Blues vom Trio Renk genießen. Unterbrochen wurden die Klänge nur vom Motorsägenschnitzen. Derweil wurde der Nachwuchs mit Würstelgrillen am Lagerfeuer und Strohballenkraxeln in die Abenteuerwelt Garten gelockt. Zahlreiche Tierbabys wollten gestreichelt werden, während Märchen erzählt wurden. Die kleinsten Besucher konnten Blumentöpfe und Steine bemalen, mit Sandfarben spielen und Natur spielerisch kennen lernen.



Dipl.-Ing. Ute Blaich und LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka



Bild von links: Verena Hagmann, Lukas Mayerhofer, Benedikt Trappl, Gabriel Hofbauer, Johanna Traxler; Zweite Reihe: VOL Michaela Burger, Stefan Wimmer, Gottfried Völker

## Weißer Fahne weht auf der VS Rastendorf!

Am 04. Juni 2009 absolvierten 5 Schüler der 4. Kl. VS Rastendorf im Ortsgebiet von 3532 Rastendorf die freiwillige Radfahrprüfung. Die praktische Prüfung wurde von AbtInsp Karl SIMLINGER und BezInsp Gottfried VÖLKER, der PI Rastendorf, abgenommen. Alle 5 Schüler/innen bestanden sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung. Die Schüler wurden von VOL Michaela BURGER bestens auf die Prüfungen vorbereitet. Nach der bestandenen Prüfung gab es für die Kinder von der Raika Rastendorf, vertreten durch den Geschäftsstellenleiter Stefan WIMMER, im Gasthaus Kainz-Granser eine Stärkung.

Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung im Sinne der Verkehrssicherheit!

## JUBILÄUMSFEIER

30 Jahre Tennisplätze / 25 Jahre Tennisclub TC Ottenstein

### 3. - 5. Juli 2009

**Freitag, 3. Juli, ab 21 Uhr**

Happy Hour 23-24 Uhr; Mini Cabrio Verlosung ab 1 Uhr, für ein Wochenende

**Samstag, 4. Juli, ab 13 Uhr**

ab ca. 20 Uhr

**Sektion Schützen, ab 17 Uhr**

**Sonntag, 5. Juli, ab 11 Uhr**

**Sektion Schützen, ab 13 Uhr**

**AFTER SCHOOL PARTY**

**HOBBYLIGA SPIEL**

Ottenstein-Lichtenau : Lengenfeld

**SIEGEREHRUNG** Wald/4 Hobbyliga  
**ANSCHLIESSEND TANZMUSIK**

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Besichtigung der modernsten Schießanlage

**FESTAKT**

Wortgottesdienst mit Herrn Pfarrer Hahn

Musikalische Umrahmung: Art Ensemble Rastendorf

**TAG DER OFFENEN TÜR**

Besichtigung der modernsten Schießanlage

*TC Ottenstein*



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



### OTTENSTEINERHOF „WALDBLICK“

Roland NEUMEISTER

3532 Peygarten-Ottenstein 38

Tel.: 02826 / 264 • Fax: 02826 / 21164

www.ottensteinerhof.at • ottensteinerhof@wvnet.at

### Fun-Pub „Nightlife Garage“

Das Abend- und Nachtlokal ist ein idealer Treff für alle Nachtschwärmer.

Geboten werden erlesene Weine, nationale und internationale Biere, Cocktails und andere Getränke im heimeligen Ambiente und dazu die passende Musik für Jung und Alt.

Öffnungszeiten: Fr., Sa. 20 – 4 Uhr; So. 20 – 2 Uhr





## Regionales Bildungswerk Kampseer - gemeinsam erfolgreich

In den 6 Gemeinden der Region Kampseer gibt es eine Vielzahl von Vereinen, Organisationen und Personen, die verschiedenste Aktivitäten im Bereich Erwachsenenbildung setzen. Diese zu bündeln, terminlich und inhaltlich aufeinander abzustimmen und gemeinsam zu bewerben, ist die vorrangige Aufgabe des Regionalen Bildungswerkes Kampseer. Von Jahr zu Jahr wird die Zahl der Vereine, die sich aktiv an diesem Netzwerk beteiligen größer und das Bildungsangebot bunter. Ein deutlicher Beweis für diese erfolgreiche Zusammenarbeit ist das neue Bildungs- und Kulturprogramm für Herbst/Winter 2009/2010. Zahlreiche Computer- und Sprachkurse bieten Bildungshungrigen die Möglichkeit Wissen direkt in der Region zu erwerben oder aufzufrischen. Mit den verschiedensten Bewegungskurse bleiben Sie auch in der kühleren Jahreshälfte fit. Vorträge zu den unterschiedlichsten Themen runden das Programm ab. Alle Veranstaltungen sind auch im Internet auf der BHW-Website [www.bhw-n.eu](http://www.bhw-n.eu) in der Rubrik „Veranstaltungen“ abrufbar. Einfach die gewünschte Gemeinde eingeben und Suche starten. Nutzen Sie die Gelegenheit zur Weiterbildung direkt vor Ort in unserer Region.



**Das neue Programmheft liegt ab Anfang August bei den Gemeinden der Region Kampseer auf oder kann beim Regionalen Bildungswerk Kampseer bestellt werden.**

### Die Bildungssaison beginnt wieder im September. Hier ein kleiner Auszug der Veranstaltungen:

- 11.9. „Die Kraft der Gedanken“ um 19.30 Uhr im Kulturhof Neupölla
- ab 13.9. „Tanzkurs - Grundkurs Paare“ um 19 Uhr im GH Märkl-Hauer, Krumau
- ab 14.9. „Step/Kräftigung“ um 19 Uhr und „Body Workout“ um 20 Uhr im Dorfzentrum Eisengraben
- ab 15.9. „Bauchtanz - entdecke die Göttin in dir“ um 19.30 Uhr im Dorfzentrum Eisenberg
- 19.9. u. 26.9. „Keine Angst vor Farbe!“ um 13 Uhr im Dorfraum Tiefenbach
- 21.9. „Konzert der Donkosaken“ um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Lichtenau
- ab 25.9. „Qigong-Kurs“ um 19 Uhr in der Hauptschule Rastenfeld
- ab 28.9. „Grundlagen und MS Windows“ um 18.15 Uhr in der Volksschule Altpölla

Haben auch Sie Ideen und Anregungen, organisieren Sie Veranstaltungen in den Bereichen Bildung, Kultur, Bewegung und Soziales oder haben Sie spezielles Wissen, das Sie als Vortragende gerne weitergeben möchten, dann teilen Sie uns dies bitte mit. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir das gerne ins Programm aufnehmen.

BHW NÖ  
Regionales Bildungswerk Kampseer  
3522 Lichtenau 49  
Regionsbetreuerin Veronika Lechner  
Tel. 0680 – 30 12 675  
[bhwnoe@kampseer.at](mailto:bhwnoe@kampseer.at)  
[www.bhw-n.eu](http://www.bhw-n.eu)

Sparsames Auto finanzieren mit sAutoleasing

**SPARKASSE**  
Waldviertel-Mitte



## Auszeichnung zum Ökonomierat

Markus Schörpf wurde für seine Arbeit als Obmann von Bio Austria NÖ und Wien und als Obmann der Arbeitsgemeinschaft gentechnisch erzeugter Lebensmittel von Landwirtschaftsminister DI Niki Berlakovich mit dem Berufstitel „Ökonomierat“ ausgezeichnet.

Bild von links: Landwirtschaftsminister DI Berlakovich und Markus Schörpf



## Eröffnung BIOEM 2009

Bei der Eröffnungsrunde durch das Messegelände machte das prominente Team auch Halt beim Stand des Projektes um sich einen Überblick über Ist Stand und weiterer Vorgangsweisen im Projekt geben zu lassen.



Bild von links: LAbg. Ing. Johann Hofbauer, Bgm Abg.zum NR Erwin Hornek, Bgm Martin Bruckner, Manuela Popp, Landesrat Mag. Johann Heuras

## Promotioncar in der Standort:Aktiv Gemeinde Rastendorf

Im Rahmen des Ottensteiner Seelauf präsentiert Bgm Albert Pani das Projekt Standort:Aktiv.



## GEBURTEN



Bild von links: Bgm. Albert Pani, Tamara Kern mit Larissa Kern, Bernhard Kern



Bild von links: Bgm. Albert Pani, Stefan Widder mit Johanna Widder und Regina Widder mit Magdalena Widder



Bild von links: Bgm. Albert Pani, Dipl.Ing. Christoph Fach, Dr. Irmgard Janiczek mit Minna Janiczek, GR Sabine Teuschl



## GEBURTSTAGE

### 50 Jahre:

#### Juli:

Lemp Franz, Marbach im Felde  
Strohmayr Erika, Mottingeram  
Kronimus Helga Erika, Peygarten-Ottenstein  
Sinek Josef August, Marbach im Felde

#### August:

Riegler Ingrid, Peygarten-Ottenstein

#### September:

Lemp Johann, Sperkental  
Eder Hermine, Marbach im Felde

### 55 Jahre:

#### Juli:

Bindreiter Christine, Mottingeram  
Kolm Ewald Alois, Peygarten-Ottenstein

#### August:

Scheidl Leopold Siegfried, Mottingeram  
Cahel Silvia, Rastefeld  
Eder Johann, Marbach im Felde  
Dichler Helmut, Mottingeram  
Müllner Elfriede, Rastefeld  
Hennebichler Johann, Marbach im Felde

#### September:

Güll Helga, Peygarten-Ottenstein  
Jaroschka Ingeborg Maria, Peygarten-Ottenstein  
Lackinger Elisabeth, Peygarten-Ottenstein  
Elias Gertrude, Peygarten-Ottenstein

### 60 Jahre:

#### Juli:

Schneider Herta, Sperkental

#### August:

Fieglmüller Friedrich Walter, Peygarten-Ottenstein  
Greßl Johann, Niedergrünbach

### 65 Jahre:

#### Juli:

Wanner Hans Alois Günter, Peygarten-Ottenstein  
Wandl Peter Alois, Rastefeld

#### August:

Kargl Katharina, Rastefeld  
Schwarz Eleonore, Peygarten-Ottenstein  
Bitlinger Walter, Rastefeld

#### September:

Kristófcák Ferenc Prof. Rastefeld

### 70 Jahre:

#### Juli:

Lemp Maria, Marbach im Felde



#### August:

Csitkovits Gerda, Peygarten-Ottenstein

#### September:

Höllerer Krimhilde, Mottingeram

### 75 Jahre:

#### Juli:

Steinbrunner Maria, Peygarten-Ottenstein  
Hasenberger Friederike, Peygarten-Ottenstein  
Neumeister Margareta, Peygarten-Ottenstein

#### September:

Ebner Rosa, Peygarten-Ottenstein  
Neubauer Elfriede, Peygarten-Ottenstein  
Heinzl Josefa, Peygarten-Ottenstein

### 80 Jahre:

#### Juli:

Beck Anna, Mottingeram  
Sillipp Anna, Marbach im Felde

#### September:

Nendwich Otto, Peygarten-Ottenstein

### 85 Jahre:

#### Juli:

Schimonitschek Maria, Rastenberg

#### August:

Saller Ruth Meta Emilie Helene, Peygarten-Ottenstein

### 90 Jahre:

#### September:

Kahane Berta Maria Ludmilla, Rastenberg

## GEBURTEN

#### April:

Widder Johanna, Peygarten-Ottenstein  
Kern Larissa, Mottingeram  
Janiczek Minna, Peygarten-Ottenstein

#### Mai:

Hubaczek Rudolf, Rastefeld  
Steiner Yanic Matteo, Marbach im Felde  
Grünstäudl Jonas, Peygarten-Ottenstein  
Grünstäudl Jan, Peygarten-Ottenstein



## TODESFÄLLE

#### April:

Schachameyr Josef Lorenz, Rastefeld  
Speckmayer Franz Rudolf Ing., Mottingeram  
Beck Anna, Mottingeram

#### Juni:

Eillenberger Maria Anna, Peygarten-Ottenstein



### Hinweis:

Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jeder/jeder Gemeindegänger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.

# RASTENFELD



## Neuer Wanderweg Praderhütte - Rueßbucht

